

Zeitschrift: astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen
Band: 2 (1992)
Heft: 4

Rubrik: Swiss Star Watching Program 1992/93

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Swiss Star Watching Program 1992/93

Stefan Meister

Wie schon im letzten Jahr soll das «Swiss Star Watching Program» (kurz: SSWP) auch heuer wieder Aufschlüsse über die Luftqualität in unserem Lande geben.

Die Société Vaudoise d'Astronomie leitet das internationale Programm für die Schweiz. Das primäre Ziel des SSWP ist es, den Transparenzgrad der Atmosphäre, also die Luftklarheit, zu ermitteln, sowie eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit bezüglich dem Problem der Lichtverschmutzung zu erreichen. Dazu wird die Standardmethode des National Astronomical Observatory Tokyo verwendet.

Die Beobachtungen werden in den Monaten Dezember 1992 bis Februar 1993 während einer wolken- und nebelfreien Nacht ohne störendem Mond durchgeführt, da die Plejaden, die das Testfeld darstellen, zu dieser Zeit günstig am Himmel stehen. Wenn die Adaption der Augen an die Dunkelheit nach 20 bis 30 Minuten erreicht ist, sollen die Beobachter versuchen, die Milchstrasse in den Sternbildern Perseus, Zwillinge und Einhorn zu erkennen. Damit kann die Transparenz der Atmosphäre beurteilt werden. Der zweite Test erfolgt dann an den Plejaden. Hier geht es darum, wieviel Sterne von blossem Auge und mit einem Feldstecher (typisch 7x50) in einem definierten Bereich innerhalb des Sternhaufens erkannt werden können. Die Beobachtungen sollen einerseits von Ihrem Wohnort und andererseits von Ihrem bevorzugten Beobachtungsplatz aus, gleichgültig ob mit oder ohne grosse Lichtverschmutzung, durchgeführt werden.

Unter folgender Adresse erhalten Sie spezielle Beobachtungsbogen mit detaillierten Angaben für dieses interessante Programm:

Société Vaudoise d'Astronomie
SSWP 92/93
case postale 190
CH-1018 Lausanne 18

Schicken Sie die Protokolle bis spätestens am 15. März 1993 an obige Adresse zurück.